



Nach dem Fürstlicher Durchleuchtigkayt vnserm gnedigisten hern vnd Lanndtsfürsten/ain ersame Lanndschafft / die Stendt
 des Erzherzogthumb Osterreich vnder der Enns auff nagstgehalten Lannttag zu der Newstat/ain verwilligung zu roß
 vnd fueß/züwiderstandt dem Türcken wie Ew dann wissen gethan vnnnd zügesagt / ist Ewrm einlegen nach auf Ew gelegt/
 denselben Ewrm anslag wellet in
 ansehen obemelter Bewilligung dem Edlen Gestrengen Ritter herz Ambrosz Wysent Lanndtvndermarschalich in Osterreich/
 als fürgegenomen einnehmer gen Wienn/hewt dato vnd nagstkhumbenden sand Jörgen tag /gewislich vnd onuerzug raichen
 vnnnd geben/vnd darin khains wegs lenger verziehen/inanschung der grossen mercklich notturfft nach/vnd das wir glaublich
 bericht/das der Türckh/in der Fürstliche Durchleuchtigkayt Erblannd starck ankomen/vnd auch durch vnser nit wenig psor
 gnüs voraugen/nit sewmig erscheinen/damit solch züsagen zü obestimbter zeyt/die ye khainen lenngern verzug leyden wil vnd
 Ewrthalben khainen manngel / dardurch Fürstlicher Durchleuchtigkayt. zc. fürnemen verhindert erschein / oder jr selbs in
 straff vnd vnnngnad khömett / dann wo jr das nit thun/sonder darin/des sich ain Lanndtschafft bey Ew/nit versiecht / sewmig
 vnd vngehorsam erscheinen/wurd man Fürstlicher Durchleuchtigkayt Ewrm verzug vnd sawmung so darauff entsteen möch
 ten nit allain anzaigen/sonder das der gehorsam des vngehorsamen nit entgelte vberantworten müessen des wir doch gern
 vertragen/vnnnd nit lieb zethain were. Mer hatt die Fürstlich Durchleuchtigkayt/vnser gnedigister herz ainer Lanndtschafft
 gnediglich zuegeben in eins yeden herschaft oder gepiet seiner leüt nämlich den das ire vnd aller irer vnderthanern dienstuoelck/
 ledig vnnnd dienstknecht diern alweg von ainem pfund pfenning souil er oder sy der ain jar im geding oder sünst züsold haben/
 ain kreuzer/Ain lediger hantwercher wellicherlay hantwerchs der ist/für sein person. xij. pfenning / Vñ ain lediger Tagwercher
 frawen vnd Man. x. pfennig / Vnd ain yedes jung mensch das zü dem heyligen Sacrament geet vier pfenning der selben seiner
 herschaft vnnnd obrigkayt auff welcher grunt vnd gepiet Er oder sy diser zeyt mit solchen diensten oder wonhafft enthaltē
 zühilffres anslag geben vnd khains wegs aufgelaßen oder vbersehen werden sollen/vnd wo jr selb personlich gerüst ziehen /
 solt jr Ew wievil jr pferdt/halten wölt/in denn nagst Osterfeyertagen on alles verziehen bemelten Lanndtvndermarschalich
 anzaigen/dabey jr dann allen beschaidt finden werdet / Auch welcher vnder Ew aufstendt der steuer schuldig / auffspöldist der
 notturfft nach züsambt disem anslag bezallen damit bey der Fürstlichen Durchleuchtigkayt gemaine Lanndtschafft vnnnd jr nit
 in vngnad geraichen/des wir Ew haben darnach zürichten vnd vor nachtayl vnd schaden züuerhietten nit verhalten wellen.
 Geben zü Wienn am freytag nach Letare in der Fasten. Anno dñi zc. jm xxij. Jar.

Die verordenten des Erzherzogthumb
 Osterreich vnnnder der Enns.

1523. Bufflow.



*Th. Bouman Kinnick
zu Einnis*



*Th. B. Bouman
1523*